

OSTERMARSCH 2011

**FUKUSHIMA MAHNT:
Atomkraftwerke abschalten!
Atomwaffen abschaffen!
IRAK, AFGHANISTAN, LIBYEN
MAHNEN:
Konflikte nichtmilitärisch lösen!**

Demonstration

auf dem Fahrrad und zu Fuß

durch die Braunschweiger Innenstadt

Ostersamstag, 23. April



**ab 11:00 Uhr
Kohlmarkt**

AKTIONSPUNKTE:

- 11:30 Schlossplatz**
Peter Dickel, Asse/Konrad
- 11:50 Staatstheater**
Lesung (Vorplatz)
- 12:20 Magnikirchplatz**
Henning Böger, Pfarrer

ABSCHLUSSKUNDGEBUNG:

12.50 Uhr Kohlmarkt

Dr. Ute Lampe

Braunschweiger Bündnis für den Frieden

Aktionstag der Anti-AKW-Bewegung:

25. April: 25 Jahre Tschernobyl – jetzt Fukuschima - AKWs endlich abschalten!

14-16 Uhr: Großkundgebung, Industriestraße Nord vor Schacht Konrad, Salzgitter

AKWs abschalten!

Die aktuelle Katastrophe des Atomkraftwerks in Fukushima ruft uns alle eindringlich dazu auf, Widerstand zu leisten gegen eine unverantwortbare Politik, die - nach allem, was war - weiterhin das Betreiben von AKWs ermöglicht.

Dabei sollte eigentlich spätestens seit der Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl vor 25 Jahren, bei der ein Gebiet auf Dauer unbewohnbar gemacht wurde, das etwa halb so groß ist wie Deutschland, allen unwiderlegbar klar sein:

Eine sichere Nutzung von Kernenergie kann es nicht geben!

Es ist bekannt, dass bereits durch die Herstellung der Brennelemente ganze Landstriche verseucht werden, in denen Menschen nicht mehr leben können. Auch für die Endlagerung der radioaktiven Abfälle ist weltweit bisher keine Lösung in Sicht.

Aus der Bedrohung durch das so genannte nukleare Restrisiko gibt es nur einen Ausweg:

Alle Atomkraftwerke sofort und unumkehrbar abschalten!

Atomwaffen ächten!

Die erste ‚Nutzung‘ von Atomenergie war militärischer Art und unter den Spätfolgen der radioaktiven Strahlung bei den Atombombenabwürfen 1945 über Hiroshima und Nagasaki leiden nachfolgende Generationen heute noch. Heute nimmt die Gefahr der Weiterverbreitung von Atomwaffen durch die Existenz von Atomkraftwerken und Urananreicherungsanlagen erheblich zu, weil das in ihnen befindliche Material relativ leicht in waffenfähiges umgerüstet werden kann. So wird deutlich:

Die Nutzung von Kernenergie gefährdet den Frieden in der Welt.

Darüber hinaus fordern wir die vollständige Abrüstung aller Atomwaffen durch eine Nuklearwaffenkonvention, vergleichbar der Konvention über chemische und biologische Waffen, die es ja bereits gibt.

Die Nuklearwaffenkonvention, die im Entwurf als offizielles UN-Dokument schon vorliegt, würde Entwicklung, Besitz und Einsatz von Atomwaffen für illegal erklären und entsprechende Kontrollmechanismen international einführen.

Krieg ächten! Konflikte nichtmilitärisch lösen!

Im zehnten Jahr des Krieges in Afghanistan ist noch kein Ende abzusehen. Immer wieder wurde das Bundeswehrmandat für diesen Krieg gegen die Mehrheit der WählerInnen verlängert. Die Friedensbewegung muss daher ihre Forderungen aus den vergangenen Jahren verstärkt vortragen:

Den Afghanistankrieg sofort beenden!

Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr mehr!

Abrüstung der Bundeswehr, damit endlich Mittel frei werden für Bildung und Soziales, Friedensforschung und zivile Konfliktlösungen!

In Libyen führt die NATO mit Berufung auf eine „humanitären Intervention“ und eine Resolution der Vereinten Nationen (UN) einen Bombenkrieg. In der UN-Charta ist ein Recht zu einer solchen Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines souveränen Staates nicht vorgesehen. Auch wird schon jetzt deutlich auch in Libyen gilt:

Bomben schaffen keinen Frieden.

Demgegenüber begrüßen wir die Initiative der Afrikanischen Union (AU) zu einem Waffenstillstand und der Vermittlung zwischen den Bürgerkriegsparteien. Die Bundesregierung sollte jetzt diese Initiative der AU entschieden zu unterstützen!

OSTERMARSCH 2011

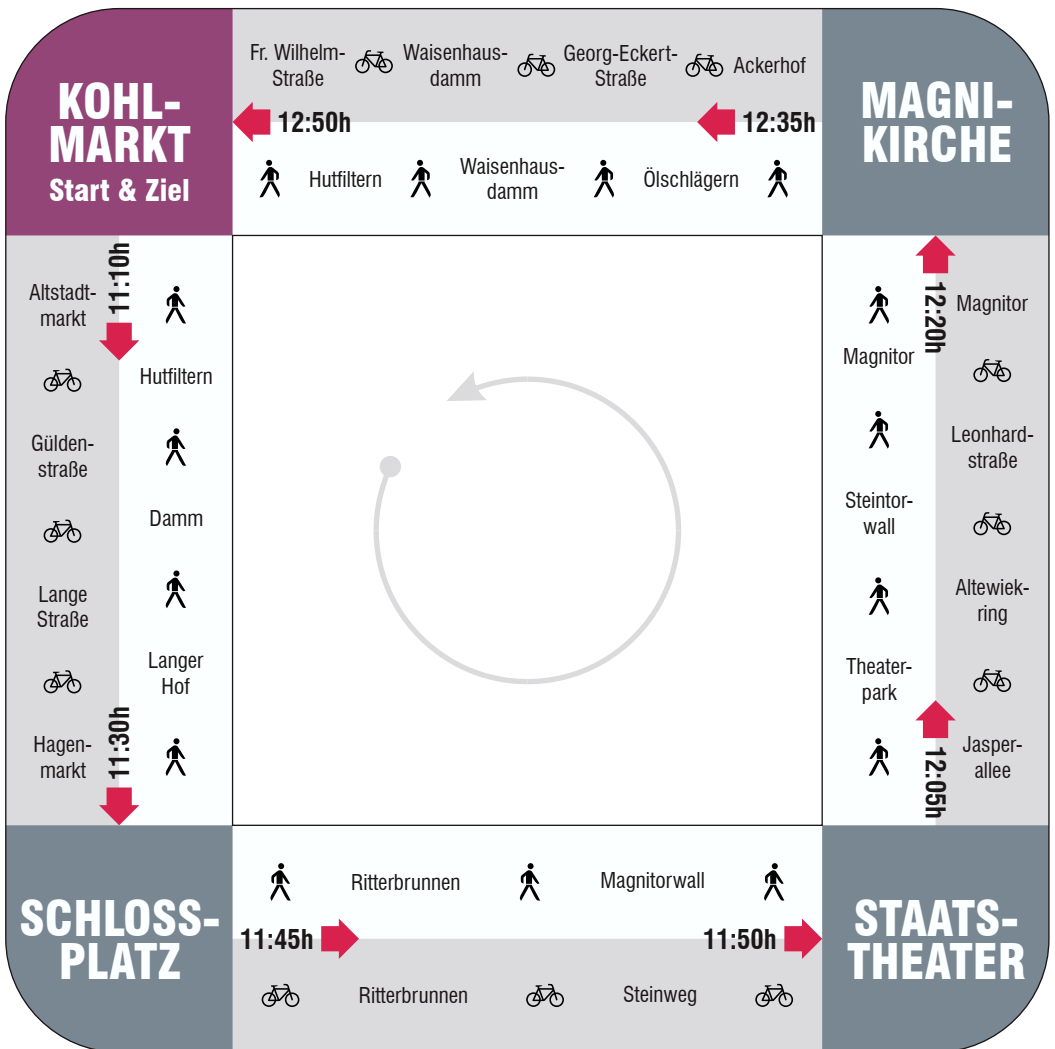
Kohlmarkt 11:10
Beginn der Demonstration

Schlossplatz 11:30
Peter Dickel, Asse/Konrad

Staatstheater 11:50
Lesung auf dem Vorplatz

12:20 Magnikirchplatz
Henning Böger, Pfarrer

12:50 Abschlusskundgebung auf dem Kohlmarkt
Dr. Ute Lampe,
Braunschweiger Bündnis
für den Frieden



Pete Seeger

Sag mir, wo die Blumen sind

1.

Sag mir, wo die Blumen sind
Wo sind sie geblieben?

Sag mir, wo die Blumen sind
Was ist geschehn?

Sag mir, wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je verstehn?
Wann wird man je verstehn?

2.

Sag mir, wo die Mädchen sind
Wo sind sie geblieben?

Sag mir, wo die Mädchen sind
Was ist geschehn?

Sag mir, wo die Mädchen sind
Männer nahmen sie geschwind
Wann wird man je verstehn?
Wann wird man je verstehn?

3.

Sag mir, wo die Männer sind
Wo sind sie geblieben?

Sag mir, wo die Männer sind
Was ist geschehn?

Sag mir, wo die Männer sind
Zogen fort, der Krieg beginnt
Wann wird man je verstehn?
Wann wird man je verstehn?

4.

Sag, wo die Soldaten sind
Wo sind sie geblieben?

Sag, wo die Soldaten sind
Was ist geschehn?

Sag, wo die Soldaten sind
Über Gräber weht der Wind
Wann wird man je verstehn?
Wann wird man je verstehn?

5.

Sag mir, wo die Gräber sind
Wo sind sie geblieben?

Sag mir, wo die Gräber sind
Was ist geschehn?

Sag mir, wo die Gräber sind
Blumen wehn im Sommerwind
Wann wird man je verstehn?
Wann wird man je verstehn?

6.

Sag mir, wo die Blumen sind
Wo sind sie geblieben?

Sag mir, wo die Blumen sind
Was ist geschehn?

Sag mir, wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je verstehn?
Wann wird man je verstehn?